

Pressemitteilung**Junge Menschen für Ausbildung begeistern  
IHK-Projekt: Hamburger Containerboard unterstützt btg**

**Gelsenkirchen.** – Das Berufskolleg für Technik und Gestaltung der Stadt Gelsenkirchen (btg) und Hamburger Containerboard Gelsenkirchen sind offizielle Kooperationspartner im Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“ der IHK Nord Westfalen. Vertreter von Unternehmen und Schule unterzeichneten heute (19. April) eine entsprechende Vereinbarung. Damit steigt die Zahl der Kooperationen in Gelsenkirchen auf 49. Für das btg, das langjährige und intensive Kontakte mit den Unternehmen der Region pflegt, ist es die erste offizielle Partnerschaft mit einem Unternehmen in der IHK-Initiative.

**19. April 2024****Nr. 74**

Hauptziel des IHK-Projektes ist es, die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung sowie die Unternehmen bei der Sicherung des Fachkräftenachwuchses zu unterstützen. „Der Schlüssel zum Erfolg ist das persönliche Kennenlernen. Die Schüler entdecken ihre Interessen und das Unternehmen findet Talente, die es zu fördern lohnt“, erklärt Eva Hild aus dem Team Fachkräftesicherung der IHK.

Hamburger Containerboard Gelsenkirchen produziert Wellpappenrohypapiere aus 100 Prozent Altpapier für Kunden und Partner in Europa. Die Papierfabrik, die Teil der österreichischen Prinzhorn Group ist, beschäftigt in Gelsenkirchen derzeit rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im IHK-Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“ lädt das Unternehmen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte des Berufskollegs zu Betriebsbesichtigungen ein, um ihnen Einblicke in die Arbeits- und Produktionsweise des Betriebes zu ermöglichen und das Ausbildungsangebot zu präsentieren. Zudem gehen Auszubildende als IHK-Ausbildungsbotschafter in die Schulklassen und informieren über Ausbildungsberufe.

Nadira Husanovic, Geschäftsführerin von Hamburger Containerboard Gelsenkirchen, unterstreicht angesichts des

spürbaren Fachkräftemangels die Notwendigkeit, keine Talente unentdeckt zu lassen: „Um unser Unternehmen nachhaltig weiterzuentwickeln, müssen wir schon heute offensiv auf die jungen Leute zugehen und immer wieder begabte und motivierte Jugendliche entdecken, ausbilden und fördern.“ Nur so könne ein Betrieb wettbewerbsfähig bleiben, so Husanovic.

Das btg besuchen derzeit rund 2.200 Schülerinnen und Schüler. Mit den Fachbereichen Ingenieurwesen, Bau-, Elektro-, Maschinenbau und Kfz-Technik, Informatik sowie Medien, Farbe und Gestaltung bildet das btg das technisch-gestalterische Berufsspektrum in der gesamten Breite ab. Neben der klassischen Berufsschule für zahlreiche Ausbildungsberufe ist im btg der Erwerb aller Schulabschlüsse vom Ersten Schulabschluss bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife und der Weiterbildung zu staatlich geprüften Technikerinnen und Technikern möglich.

Schulleiter Uwe Krakau betont: „Das IHK-Projekt bietet unseren Schülerinnen und Schülern, aber auch den Lehrkräften die Möglichkeit, über unseren ohnehin praxisnahen Unterricht hinaus, ergänzend Betriebe hautnah kennenzulernen und sich für Ausbildungsberufe und die Wirtschaft nachhaltig zu begeistern. Durch den persönlichen Kontakt und intensive Einblicke erleichtern wir unseren Lernenden den Weg in das Berufsleben. Dies ist ein zentrales Ziel des btg.“

Die IHK Nord Westfalen bietet Schulen und Unternehmen in ihrem Bezirk Unterstützung bei der Anbahnung von Kooperationen an. In der Emscher-Lippe-Region ist Eva Hild, Telefon 0209 388-539, Ansprechpartnerin für das Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“.

Informationen im Internet: [www.ihk.de/nw/schule-betrieb](http://www.ihk.de/nw/schule-betrieb)

#### **Foto/Bildzeile:**

Hamburger Containerboard Gelsenkirchen und das Berufskolleg Gelsenkirchen kooperieren im IHK-Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“ (v.l.): Claudia Ortmann, Name Schindoswki, Anja Kirch und Uwe Krakau vom Berufskolleg, Marcel Laermann, Nadira Husanovic, Sandra Lappe und Daniela Bomm-du Pin von Hamburger Containerboard sowie IHK-Mitarbeiterin Eva Hild.

Foto: Grundmann/IHK Nord Westfalen